Stadt | Quartier
Region | Land
Wirtschaft | Standorte
Bestand | Baukultur
Klima | Energie

Konzepte und Strategien
Verfahren und Prozesse
Netzwerke und Kooperationen
Kommunikation und Partizipation
Forschung und Modellvorhaben

complan Kommunalberatung

Machbarkeitsstudie

Marienkirche, Rheda-Wiedenbrück

Auftraggeber | Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück, Baumanagement und Denkmalpflege, Rathausvorplatz 13, 33378 Rheda-Wiedenbrück, *www.rheda-wiedenbrueck.de*

Unser Team | Caroline Uhlig, Heike Gieselmann, Irina Schmidt

Extern | Thomas Brewitt, Jörn Börner

Bearbeitungszeitraum
2025–2026

Seit etwa 2005 lässt sich in Nordrhein-Westfalen ein Trend zur Schließung und Profanisierung von Kirchengebäuden und Klöstern beobachten. Als symbolische Orte des Glaubens, der Identität und Gemeinschaft sowie gleichzeitig als bauliche Mitte und Landmarken der Städte und Gemeinden stellen diese Umbrüche die betreffenden Kommunen vor umfassende Herausforderungen.

Mit der Machbarkeitsstudie wurden Umfeld, Gebäudesubstanz und Nutzungsoptionen der Marienkirche genau betrachtet. Es entstand eine Entscheidungsgrundlage für die Kommune und die Genossenschaft Kloster Wiedenbrück eG zur Sanierung und Nachnutzung des Gebäudes. Die Perspektive der Marienkirche war insbesondere abhängig von der Ermittlung und Aufstellung eines tragfähigen und langfristig wirtschaftlichen Nutzungsportfolios, das im Einklang mit Nutzungen und Funktionen im Stadtkern Wiedenbrück und in der Klosteranlage stand sowie eine möglichst wirtschaftliche Tragfähigkeit erwarten ließ. Neben der Stadtverwaltung und der Kloster Wiedenbrück eG wirkten auch Stadtgesellschaft, Initiativen und Interessierte an der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie mit.

Marienkirche, Rheda-Wiedenbrück

Unsere Leistungen

- Gebäudeanamnese zu Bausubstanz und Erneuerungsbedarf
- 360-Grad-Analyse zu Städtebau, Funktionen, Sozialraum und Akteurslandschaft
- Konzeption von Nutzungsvarianten
- Ableitung und Präzisierung einer Vorzugsvariante
- fortlaufende Sichtung und Prüfung von Finanzierungs- und Fördermittelzugängen
- Abschätzung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit
- Formulierung von Handlungsempfehlungen zur weiteren Umsetzung des Vorhabens sowie Ableitung eines Sanierungs- und Modernisierungsfahrplans (Stufenplan)
- Durchführung von zwei Workshops mit dem Ortsbeirat, Vereinen und künftigen Nutzenden
- Dokumentation und Berichterstattung
- Erstellung des Berichtes zur Machbarkeitsstudie einschließlich Karten